**Richtigstellung betreffend Tagesordnungspunkt 2.7
der 18-003. Sitzung des Kreistages am 04.07.2016:**

**Erwerb einer Mitgliedschaft des Kreises Bergstraße an der Christophorus
Wohnheim eG**

Im Verlauf der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt wurde der Kreistags-
abgeordneten Myriam Lindner seitens der Verwaltungsführung nach Hinweis aus der
Verwaltung vorgeworfen, Daten aus nicht-öffentlicher Sitzung in öffentlicher Sitzung
vorgetragen zu haben.

Frau Lindner bestreitet dies und bittet darum, zu Beginn der heutigen Kreistagsitzung
folgende Richtigstellung vorzutragen:

"Die von Frau Lindner gemachten Aussagen und vorgetragenen Zahlen und Fakten
wurden alle in öffentlichen Sitzungen bereits in der letzten Legislaturperiode behandelt.
Es wurden keine Daten aus nicht-öffentlicher Sitzung vorgetragen. Frau Lindner hat
sofort im Anschluss an die Sitzung alle Unterlagen im Beisein von Landrat Engelhardt,
seinen Mitarbeitern sowie der Fraktion der Freien Wähler vorgelegt und den Vorwurf der
Preisgabe nicht-öffentlicher Daten widerlegt.

Der erhobene Vorwurf, Daten aus nicht-öffentlicher Sitzung wären vorgetragen worden,
ist so nicht haltbar und wird zurückgenommen."

Eigene Anmerkung von Herrn Kreistagsvorsitzenden Schneider hierzu:

*Trotz Fehlen eines materiellen Prüfungsrechtes des Kreistagsvorsitzenden habe ich in
den letzten Tagen versucht, in den mir vorliegenden Sitzungsprotokollen seit Januar
2016 des nicht-öffentlich tagenden Kreisausschusses und den Sitzungsprotokollen der
öffentlich tagenden Kreistagsgremien nachzuvollziehen, welche Daten des Kreisaus-
schusses auch in den nachfolgend tagenden Kreisgremien bzw. in der Presse veröffent-
licht wurden.*

*Ich kann nicht zu 100 % nachvollziehen, welche Zahlen und Daten seitens des Kreis-
ausschusses zu welcher Zeit, bei welcher Gelegenheit und an welcher Stelle auch
immer transportiert und damit öffentlich gemacht wurden.*

*Da die Überwachung der gesamten Verwaltung neben dem Budget-Recht zu den we-
sentlichen Aufgaben des Kreistages gehört und hierzu insbesondere das Recht auf An-
fragen und daran folgend deren Auswertung beruht, bin ich der Bitte von Frau Lindner
gerne nachgekommen.*

*Ich weise allerdings auch auf den Umgang mit sensiblen Daten in der Öffentlichkeit hin
- § 29 HKO, §32 HKO sowie § 52 HGO gibt uns dazu Regelungen an die Hand. Diese
dienen sowohl zum Schutz der Handelnden im Kreisausschuss als auch den Vertrags-
partnern – sie können vor allem aber auch zum Schutz der Kreistagsabgeordneten
selbst wichtig sein.*

*Jedoch muss ein Ausschluss der Öffentlichkeit immer von Fall zu Fall durch das
jeweilige Gremium entschieden werden - ein Katalog ist in Hessen m.E. nicht bekannt.*